

Wissenschaftliche Kurzinfos (Abstracts) über Augmentations- Methoden in der Implantologie: Sinuslift, BMP, Distraction, Knochenersatzmaterialien:

In vitro- und In vivo-Untersuchungen zum Einfluss von Implantatoberflächen auf die Knochenbildung

Xia L, Feng B, Wang P, Ding S, Liu Z, Zhou J, Yu R.

In vitro and in vivo studies of surface-structured implants for bone formation.

Int J Nanomedicine. 2012;7:4873-81.

Die Mikrooberflächenstruktur von Implantaten ist wichtig für die Osteointegration von Implantaten und entscheidend für den Erfolg der Implantattherapie. In der vorliegenden Studie wurden die Osteoblastenreaktion und die Knochenneubildung auf drei unterschiedlichen Implantat-Oberflächenstrukturen untersucht.

Verglichen wurden zwei Implantattypen mit Nanoröhren und Mikroporen (Test) sowie glatten Oberflächen (Kontrolle). In vitro konnten auf den mikrostrukturierten Implantatoberflächen eine verbesserte Proliferation und Differenzierung von Osteoblasten, eine erhöhte Zellaggregation sowie eine verbesserte Fähigkeit zur Knochenbildung am Implantat-Gewebe-Interface beobachtet werden.

Ausdruckversuche ergaben vier Wochen nach Implantatinsertion eine erhöhte Verbundfestigkeit zwischen Implantaten mit mikrostrukturierter Oberfläche und umgebendem Knochen.

Letzte Aktualisierung am Sonntag, 01. Januar 2012

[Führt die Socket Preservation nach Zahnextraktion zu besseren Implantatergebnissen? Eine systematische Überprüfung: Gruppe 4: Therapeutische Konzepte und Methoden](#)

[Poröses Titanium-Granulat zur Augmentation der Kieferhöhle - eine Multicenter-Studie](#)

[Verschiedene Zellträger zur Osteoblastenmineralisierung aus mesenchymalen Stammzellen: Stand der Wissenschaft](#)

[Mesenchymale Stammzellen in der oralen rekonstruktiven Chirurgie: Ein systematischer Literatur-Review](#)

[Strategien zum Tissue-Engineering bei der Rekonstruktion von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten: Ein systematischer Literatur-Review](#)